

## EINWEIHUNG WASSERWERK Wertheim-Aalbachtal

Seit 125 Jahren Trinkwasserversorgung - Neubau mehrstufige Aufbereitung von Brunnenwasser

Gesamtplanung und Objektüberwachung  
BAURCONSULT Architekten Ingenieure

Wichtigste Aufgabe der öffentlichen Trinkwasserversorgung ist es, qualitativ einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung zu stellen. Neben einer guten Wassergewinnung braucht man heute auch eine leistungsfähige Aufbereitungsanlage, um allen Eventualitäten vorzubeugen. Die Stadtwerke Wertheim haben sich gemeinsam mit der Stadt Freudenberg dieser Zukunftsaufgabe gestellt und nach längerem Planungsvorlauf den Neubau des Wasserwerkes Dertingen in Angriff genommen.

Angestoßen durch den bevorstehenden Autobahnausbau wurden bereits im Herbst 2005 erste Planungsüberlegungen angestellt. Unter Hinzuziehung des TZW Karlsruhe wurde dann ab Anfang 2009 unter

Hochdruck an der Planung dieses zukunfts-sicheren Wasserwerkes gearbeitet.

Der Spatenstich erfolgte am 3. Mai 2010, und die Anlage ist nach nur einem guten Jahr Bauzeit am 17. September 2011 in Betrieb gegangen.

Der Durchsatz des Wasserwerkes Dertingen ist auf 90 l/s bzw. 7.800 m<sup>3</sup>/d ausgelegt, so dass Wertheim und Freudenberg auch an heißen Tagen sicher versorgt werden können.

Das Herz der Anlage ist die Ultrafiltration, in der Hohlfasermembranen mit Porendurchmessern von nur 20 Nanometern feinste Trübstoffe und auch bakterielle Verunreinigungen zuverlässig entfernen. Als Sicherheitsstufe dient eine Aktivkohlefiltration, damit bei eventuellen Unfällen



Ansicht Wasserwerk

im Einzugsbereich der Brunnen auch chemische Stoffe gebunden werden können.

Im Gebäude ist noch Platz für die 3. Aufbereitungsstufe, in der mittels Niederdruck-Umkehrosmosemembranen das Wasser von 24°dH auf ca. 12°dH enthärtet wird. Die Inbetriebnahme ist für Mitte nächsten Jahres vorgesehen, so dass die Verbraucher dann auch spürbar weicheres und nitratärmeres Wasser geliefert bekommen.



## EINWEIHUNG WASSERWERK Wertheim-Aalbachtal

Seit 125 Jahren Trinkwasserversorgung - Neubau mehrstufige Aufbereitung von Brunnenwasser



Die Technik ist im neuen Aufbereitungsgebäude zwischen den 6 Brunnen und dem vorhandenen Pumpwerk eingeordnet. Die Aufbereitungshalle hat beachtliche Abmessungen, sie ist 31 m lang, 12 m breit und 6 m hoch; der Anbau ist 20 m lang, 11 m breit und 9 m hoch. Damit das Gebäude sich dennoch gut in die Landschaft einfügt, bilden zwei flach geneigte Pultdächer den Abschluss. Für das Bauwerk wurden 1.600 m<sup>3</sup> Oberboden abgetragen, 5.200 m<sup>3</sup> Erde ausgehoben, 800 m<sup>3</sup> Beton und 82 Tonnen Baustahl verarbeitet.

Noch eindrucksvoller ist das Innenleben:

- 3 Straßen Ultrafiltration mit je 26 Modulen á 60 m<sup>2</sup>, ergibt 4.680 m<sup>2</sup> Filterfläche
- 4 Aktivkohlefilter mit einem Durchmesser von 3 m, Höhe 4 m
- 2 Zwischenbehälter und 2 Rohwasserbehälter mit je 42 m<sup>3</sup> Inhalt, Höhe 7 m
- 2 Pufferbehälter mit je 20 m<sup>3</sup> Inhalt
- und etwa 600 m Rohrleitungen von Nennweite 50 bis Nennweite 400 mm

Auch dem ökologischen Aspekt wurde genügend getan: das eine Pultdach trägt eine Photovoltaikanlage, das andere Pultdach ist begrünt. Alle Details wurden sorgfältig durchgesprochen – beim Gründach wurden sogar Maßnahmen gegen den Anflug von Löwenzahn diskutiert, und wir haben uns auf entsprechende Beschilderung geeinigt.

Alle Arbeiten wurden ordnungsgemäß europaweit ausgeschrieben, den Zuschlag

haben ortsnahe Firmen erhalten, die so Ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen konnten. Erfreulich ist, dass alle Arbeiten unfallfrei abliefen und sowohl Kosten als auch Termine eingehalten wurden.

BAURCONSULT gratuliert den Stadtwerken Wertheim und der Stadt Freudenberg zur Einweihung des Wasserwerkes und zum 125-jährigen Bestehen.

